

Antrag:

Der Rat möge beschließen:

Fairtrade-Stadt Emden

Die Stadt Emden beteiligt sich an der europaweiten Kampagne „Fairtrade-Towns“; sie erfüllt die Voraussetzungen zur Teilnahme und bewirbt sich um den Titel „Fairtrade-Stadt“.

Begründung:

Mit der Auszeichnung als Fairtrade-Stadt bestätigt die Stadt Emden ihr Engagement für Fairen Handel. Zu diesem Engagement hat sie sich 2006 mit dem einstimmigen Beschluss des Rates „Aktiv gegen Kinderarbeit“ erklärt.

In der Stadtgesellschaft hat das Engagement für Fairen Handel ein gutes Fundament: Der Emdener Weltladen besteht seit 23 Jahren; hier sind viele Menschen ehrenamtlich im täglichen Ladendienst engagiert.

Die Unterstützung des Fairen Handels durch die Stadt Emden ist ein konkreter Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung in der Welt und stärkt das Profil Emdens als weltoffene Stadt.

Heute gibt es bereits mehr als 1000 Fairtrade-Städte in 24 Ländern. In Deutschland tragen bisher 130 Städte diesen Titel, ostfriesischer Vorreiter ist hierbei die Insel Langeoog. Viele weitere Städte streben ihn an, u.a. unsere Nachbarstädte Aurich und Leer.

Der Deutsche Städtetag unterstützt die Kampagne Fairtrade-Towns seit dem Beginn der Kampagne in 2009.

Anlagen:

- Grußwort von Christian Ude, Präsident des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München zur Verleihung des Titels „100. Fairtrade Town Deutschlands“
- Fünf Kriterien, um „Fairtrade-Stadt“ zu werden



Bernd Renken

Fraktionsvorsitzender